

WIESENTER NACHRICHTEN

Wiesent. Pfarrei: Heute, Montag, 19 Uhr, Eucharistiefeier in Dietersweg, Morgen, Dienstag, 8 Uhr, Eucharistiefeier.

Wiesent. SV-„Aktive Männer 55 plus“: Heute, Montag, 17.30 bis 18.30 Uhr, Übungsstunde.

Wiesent. SV-Skigymnastik: Heute, Montag, 18.30 bis 20 Uhr, Übungsstunde.

Wiesent. Gruppe „Sonnenblume“: Heute, Montag, Treffen von 9 bis 10.30 Uhr.

Wiesent. Frauenbund: Heute, Montag, Lichtmessnachmittag, 13.30 Uhr, Kaffee- und Kuchenverkauf, 14.15 Uhr Beginn des Vortrages.

Wiesent. Frauenbund-Klöppeltreff: Heute, Montag, 19 Uhr, im Pfarrstüberl.

Wiesent. Gemeinde/Entsorgung: Morgen, Dienstag, werden die Restmülltonnen geleert.

Vier-Tages-Fahrten

Wiesent. Das Kreisjugendamt bietet Vier-Tages-Fahrten in der Zeit von Montag, 4., bis Freitag, 8. August, an (ohne Mittwoch, 6. August).

Teilnehmen können Kinder im Alter von neun bis 13 Jahren. Die Ziele sind voraussichtlich: Sommerrodelbahn mit Waldwipfelweg, anschließend Bad in Straubing; Bad „Palmbeach“ in Nürnberg, ganztägig; Monte Kaolino und Bad vor Ort (bei schlechtem Wetter König-Otto-Höhle und Westbad); Bayernpark Reisbach, ganztägig. Die genauen Daten zur Anmeldung werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Fasching der Landfrauen

Pfatter. Auch heuer gibt es einen Frauenfasching, Veranstalter sind die Landfrauen. Gefeierte wird am Samstag, 15. Februar, ab 19.30 Uhr im Landgasthof Fischer. Für die musikalische Unterhaltung sorgen „Klaus & Friend“.

Es sind auch Auftritte verschiedener Gruppen geplant. Tischreservierung ab sofort unter Telefon 09481/210.

„Den Giganten muss man Einhalt gebieten!“

Maria Scharfenberg tritt als Landratskandidatin an – Viel Übung im Bohren dicker Bretter

Landkreis. Am 16. März wird im Rahmen der Kommunalwahl auch der/die neue Landrat/Landrätin des Landkreises Regensburg gewählt. Für Bündnis 90/Die Grünen tritt Maria Scharfenberg an, die sich im Oktober 2013 nach 15 Jahren als Landtagsabgeordnete aus dem Maximilianeum zurückgezogen hat und sich nun ausschließlich auf kommunalpolitische Aktivität beschränken will. Im Gespräch mit der Donau-Post berichtet die Kandidatin über die Ziele ihrer politischen Arbeit und darüber, wie schwierig es für eine kleine Partei ist, den Wahlkampf zu organisieren. Wir veröffentlichen in dieser Woche, beginnend mit dem heutigen Beitrag, täglich einen Bericht über einen der insgesamt sechs Kandidaten für die Landratswahl.



Maria Scharfenberg will Landrätin werden.

„Im April letzten Jahres haben wir uns durch die Gründung eines eigenen Kreisverbandes organisatorisch vom Stadtverband Regensburg getrennt“, berichtet Scharfenberg. Mit diesem Schritt wollte man die Interessen des Landkreises schlagkräftiger vertreten, als das bisher möglich gewesen sei. Der Haken an der Sache sei aber, dass nun die gesamte organisatorische Arbeit mehr oder weniger auf ihren Schultern laste. Zwar werde sie von großen Teilen der rund 90 Mitglieder der Grünen im Landkreis unterstützt – insbesondere der Arbeitskreis Wahl beteilige sich in 14-tägigen Sitzungen an der Organisation des Wahlkampfes, etwa bei der Herausgabe eines Flyers – dennoch sei sie der hauptsächliche Ansprechpartner.

Listen in zehn Gemeinden

Über acht Ortsverbände verfügen die Grünen im Landkreis, erst am 12. Januar sei der neueste in Köfering gegründet worden. In zehn Gemeinden werde man in den nächsten Wochen eigene Listen für die Gemeinderatswahl aufstellen, kündigt Scharfenberg an. „Das sind

Ihre Kritik gilt Landrat Herbert Mirbeth, der die Organisation an Genossenschaften wie KERL und BERR ausgelagert habe: „Windenergie ist Chefsache, da muss der Landrat selber ran“, fordert sie.

Investoren stehen im Regen

„Konnten wir 2012 im Landkreis noch vier neue Anlagen mit elf Megawatt verbuchen, ist 2013 keine einzige mehr gebaut worden“, sagt Scharfenberg. Vor allem die Investoren stünden jetzt im Regen, viel Geld gehe kaputt. Sie würde dem Trend Anreizmodelle entgegenzusetzen und zwar nicht nur für Konzerne, sondern auch für Bürgeranlagen. Überhaupt sollte die Bürgerbeteiligung viel mehr verstärkt werden, um die Menschen bei dieser Entwicklung mitzunehmen, fordert die Kandidatin.

„Graue Wohnungsnot“

Auf Scharfenbergs Agenda steht auch das Thema Wohnen im Alter an oberster Stelle. „Wir sprechen schon heute von einer grauen Wohnungsnot“, umreißt sie die Situation. Bis 2035 soll, einer Prognose zufolge, die Anzahl der über 65-Jährigen im Landkreis um gut 80 Prozent ansteigen. „Wir brauchen barrierefreie Wohnungen, mehr Pflegeplätze und mehr Generationenhäuser“, sagt Scharfenberg. Beim Thema Verkehrspolitik sind die Grünen mittlerweile auf dem Boden der Tatsachen angekommen: „Es ist nicht so, dass die Grünen keine Straßen haben wollen. Wir haben schließlich auch alle Autos“, räumt sie ein. So unterstütze sie etwa den Plan, die Regensburger Osttangente mittelfristig bis zur B16 und eventuell darüber hinaus zu verlängern, sperrt sich aber gegen die Südspanne R30, weil die nur mehr Durchgangsverkehr anziehen würde. Als Landrätin würde sie zuerst dafür sorgen, dass der Fuhrpark des Landkreises (derzeit 43 Fahrzeuge) auf Hybrid- oder E-Autos umge-

stellt würde, weil der Landkreis schließlich auch Vorbildwirkung habe.

Weniger Geld für den Straßenbau könnte mehr für den Ausbau der schnellen Datenverbindung DSL bedeuten, glaubt Scharfenberg. Da liege noch vieles im Argen, weshalb sie als Landrätin vor allem die Abgeordneten anzutreiben versuchen würde, damit der Freistaat in die Gänge komme. „Wenn hier nicht bald mehr passiert, verschrecken wir nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Bürger, weil unser Standortvorteil dann weg ist“, fasst sie die Situation zusammen.

Ein altes Lieblingsthema der Grünen ist die Einführung der Biotonne. Für Scharfenberg ein Muss, allerdings könnte sie sich auch vorstellen, dass Kompostieranlagen straßenzugweise (Zürcher Modell) aufgestellt und von den Anwohnern genutzt werden. Dann wäre die Biotonne die zweitbeste Alternative, die aber auch nicht zwingend eingeführt werden dürfe. Beim Thema Flutpolder rät die Kandidatin, das Ergebnis des Gutachtens abzuwarten, das der Landkreis in Auftrag gegeben hat. „Das muss alles wohlüberlegt sein“, sagt Scharfenberg. Grundsätzlich aber gelte in Hinblick auf die treibenden Kräfte in der Energieversorgung: „Den Giganten muss man Einhalt gebieten!“.

Alles in allem will die 62-jährige gelernte Lehrerin aus Aschendorf/Ems, die seit 1996 im Gemeinderat ihres Wohnortes Laaber mitarbeitet, auch weiterhin die „dicken Bretter“ bohren, um im Landkreis Regensburg Verbesserungen insbesondere bei der Umsetzung der Energiewende zu erreichen. Deshalb kandidiert sie als Landrätin. Eine Empfehlung zur Unterstützung eines der beiden Kandidaten, die, nach Lage der Dinge, wohl in die Stichwahl kommen werden, gibt Maria Scharfenberg nicht ab: „Jeder marschier für sich“, lautet ihre Losung. *Thomas Hossfeld*



Osama Bin Laden auf Platz drei

Taimering. (er) Erneut bot der Faschingsball des Burschenvereins mit Maskenprämierung im Gasthaus Englberger in Sünching einen der Höhepunkte der närrischen Zeit. Vorsitzender Thomas Rörig und das Team der Mädchengruppe hatten gute Vorarbeit zum Gelingen des Abends, zu dem 280 Besucher gekommen waren, geleistet. Für die famose Stimmung sorgte nicht zuletzt die Band „extra - die Band“ mit ihrem reichhaltigen Repertoire.

Den Höhepunkt des Abends bildete die Maskenprämierung. Die dreiköpfige Jury hatte es nicht leicht in ihren Entscheidungen. Doch ohne Fleiß kein Preis. Die Verkleideten mussten sich im Walzertanz und einer Polonaise der etwas anderen Art, nämlich geschlossen vor- und rückwärts, beweisen. Ein besonderes Geschick entwickelte hierbei die Damenwelt, während so mancher Herr doch etwas ins Straucheln geriet. Nach jeder Musikkunde wurde

die Tanzfläche etwas leerer, denn im Ausscheidungsverfahren war für einige der Masken Schluss. Die Jury entschied sich für Osama Bin Laden auf dem dritten Platz. Den zweiten Rang belegten die Kannibalen und auf dem unjubilanten ersten Platz landete das siebenköpfige Haimbacher Team (stehend) der „Minions“ aus dem Film „Ich bin einfach unverbesserlich“ mit ihren knallgelben Shirts. Alle Sieger erhielten Sachpreise. (Fotos: Ertl)

Franz Küffner †

Frengekofen. Am vergangenen Mittwoch ist im Alter von 77 Jahren Franz Küffner aus Frengekofen gestorben. Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 6. Februar, um 11.15 Uhr auf dem Unteren katholischen Friedhof in Regensburg statt. Den trauernden Angehörigen gilt die aufrichtige Anteilnahme.

Verbandsversammlung

Gmünd. Der Wasser- und Bodenverband Klingelmühlbach-Gmünd veranstaltet am Donnerstag, 27. Februar, um 13.30 Uhr seine Verbandsversammlung im Gasthaus Schinhärl in Gmünd. Auf der Tagesordnung stehen Berichte von Kassier und Vorsitzendem sowie die Aussprache zur Biberproblematik und zur Grabenpflege.

Siegesserie ausgebaut

Pfatter. Klar mit 9:3 gewann die erste Herrenmannschaft der SV-Tischtennisabteilung bei Bach 1 und baute somit die Siegesserie in der 1. Kreisliga auf 26:0 Punkte aus. Im Doppel gewannen Franz Groß/Siegfried Binder und Jakob Buberger/Edi Bernhuber, im Einzel siegten Fritz Eichinger, Richard Mossburger (zwei), Groß (zwei), Buberger und Binder. Heute, Montag, steigt um 20.15 Uhr das Lokalderby zwischen Pfatter 3 und Pfatter 2 in der Turnhalle. Am Freitag erwartet die Jugend 1 um 18 Uhr Altteglofheim 1 und um 20 Uhr erwartet Pfatter 1 den Tabellenzweiten Neutraubling 2 zum Spitzenspiel der 1. Kreisliga.

Saatgut-Bestellung

Pfatter. Ab sofort ist die Saatgutbestellung der Zuckerrübenanbauer der Agentur Lugauer für Portalteilnehmer über das Onlineportal möglich.

Nicht-Portalteilnehmer treffen sich am morgigen Dienstag um 19 Uhr im Gasthaus Gierstorfer. Dort ist dann die Bestellung von Carbo-kalk möglich, außerdem werden die EVF-Bögen verteilt.

PFATTER & DONAUTAL

Pfatter. Bücherei: Heute, Montag, von 18 bis 19 Uhr geöffnet.

Pfatter. HSC: Heute, Montag, 17 bis 21 Uhr, Training.

Pfatter. SV-Herrenrymnastik: Heute, Montag, 18.30 Uhr.

Pfatter. SV-Nordic Walking: Heute, Montag, 8 bis 9 Uhr; Treffpunkt beim Kindergarten.

Pfatter. SV-Sport für Körper und Seele: Heute, Montag, 16.30 Uhr, Training.

Pfatter. SV-„Fit und beweglich ins Alter“: Heute, Montag, 17.30 bis 18.30 Uhr, Gymnastikstunde. Für diese Stunde ist eine Vereinszugehörigkeit nicht zwingend erforderlich, sie kann auch als Kurs gebucht werden und wird von den Krankenkassen bezuschusst. Nähere Informationen bei Lisa Allmeier, Telefon 09481/1214.

Pfatter. Gemeinde: Morgen, Dienstag, 19 Uhr, Gemeinderatssitzung, bereits um 18.45 Uhr trifft sich der Grundstücks- und Bauausschuss.

Pfatter. Gemeinde: Morgen, Dienstag, werden die Restmülltonnen geleert.

Griesau. Pfarrei: Heute, Montag, 18.30 Uhr, Rosenkranz, 19 Uhr eucharistische Anbetung.